

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Veranstaltung
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 266.

Donnerstag, 14. November 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebogens bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 69. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freitag, den 22. November 1907,
nachmittags 1/4 Uhr,

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft
öffentliche Bezirksausschuß-Sitzung
abgehalten.
Großenhain, am 12. November 1907.
217 A. Königl. Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Es ist hier angezeigt worden, daß das Einlagenbuch der Sparkasse zu Riesa
No. 52669 auf Fanny Frenzel in Hirschstein
lautend abhanden gekommen ist.
Der etwaige Inhaber des Buches wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche
darauf bei deren Verluste binnen 3 Monaten, von heute an gerechnet, bei uns anzumelden.
Riesa, am 12. November 1907.
No. 1207 Sp. Der Rat der Stadt Riesa. Dgm.

Die zur Herstellung von 49 Stück Schulbänken nach System „Rettig“ erforderlich
werdenden

Tischlerarbeiten

gelangen hiermit zur öffentlichen Ausschreibung.
Formulare zu Preisangeboten können im Stadtbauamt gegen Erstattung der
Selbstkosten entnommen werden. Dasselbst liegen auch die Zeichnungen und die näheren
Bedingungen zur Einsichtnahme aus.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis
Sonabend, den 30. November 1907, vormittags 10 Uhr
im Rathaus, Stadtbauamt, abzugeben.

Die Bewerber können bei dieser Zeit stattfindenden Eröffnung der Angebote
persönlich oder durch legitimierte Vertreter belohnen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Zurückweisung sämtlicher Angebote
bleibt vorbehalten.

Riesa, den 14. November 1907.
Der Rat der Stadt Riesa.

Bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand ist eingegangen:
Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen
13. bis 17. Stück vom Jahre 1907, enthaltend: Nr. 58. Verordn., die Enteignung
von Grundeigentum zur Erbauung einer vollspurigen Nebenbahn zwischen Rieritzsch und
Pegau betr. Nr. 59. Bekanntm., die Vornahme einer Ergänzungswahl für die I. Kammer

der Ständeversammlung betr. Nr. 60. Verordn., betr. die Grundsätze für die Besetzung
der mittleren, Kanzlei- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden
mit Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheins. Nr. 61. Verordn., betr.
die Grundsätze für die Besetzung der mittleren, Kanzlei- und Unterbeamtenstellen bei
den Kommunalbehörden usw. mit Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheins.
Nr. 62. Bekanntm., die Postordnung vom 20. März 1900 betr. Nr. 63. Bekanntm.,
betr. Änderungen der mit Bekanntmachung vom 15. September 1900 ver-
öffentlichten Nachweisung der Regelung der Gerichtsbarkeit über die Städte der Kom-
mandobehörden, die Truppenteile und Militärbehörden der Armee. Nr. 64. Bekanntm.,
eine Ergänzung der Hofrangordnung betr. Nr. 65. Bekanntm., die Versammlung der
Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtag betr. Nr. 66. Be-
kanntm., die Eröffnung des Betriebes auf der vollspurigen Nebenbahn Zwidau-
Niederplanitz betr. Nr. 67. Verordn., Ernennungen für die erste Kammer der Stände-
versammlung betr. Nr. 68. Verordn. über die Befestigung von Anstaltsgeländen bei
Veränderung von Vieh- und Geflügel auf Eisenbahnen. Nr. 69. Verordn., die ander-
weitige Bezeichnung der Hauptbergwerke betr. Nr. 70. Verordn. über den Radfahrverkehr
auf öffentlichen Wegen. Nr. 71. Verordn., die Ergänzung des Gebührenverzeichnisses
zum Kostengesetze vom 30. April 1906 betr. Nr. 72. Verordn. zur weiteren Aus-
führung des Kirchengesetzes vom 22. Juli 1902, die Gewährleistung des Stellenneh-
mens von Geistlichen und Kirchendienern betr. Nr. 73. Bekanntm. wegen Ver-
änderung des Statutes der Technischen Hochschule. Nr. 74. Verordn., die Wählprüfung
am 2. Dezember 1907 betr. Ferner:

Reichs-Gesetzblatt Nr. 42 bis 45 vom Jahre 1907,

enthaltend: Nr. 42. Bekanntm., betr. den Beitritt des Deutschen Reiches für die
deutschen Schutzgebiete zu dem in Paris am 18. Mai 1904 unterzeichneten Abkommen
über Verwaltungsmassregeln zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Wäldchen-
handel. Abkommen über die Lazaretschiffe. Bekanntm., betr. die Ratifikation des am
21. Dezember 1904 im Haag unterzeichneten Abkommens über die Lazaretschiffe und
die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden sowie dem das Ab-
kommen vom Reiche unterzeichnet und ratifiziert worden ist. Bekanntm., betr. die Ein-
fuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Nr. 43. Bekanntm.,
betr. Änderung der Nr. VII Abs. (2) in Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung.
Bekanntm., betr. die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehrs-
verkehr beigefügte Liste. Nr. 44. Verordn., betr. das Gericht zweiter Instanz für das
Schutzgebiet Kiautschou. Verordn., betr. die Rechtsverhältnisse der Landespolizei in
Deutsch-Südwestafrika. Bekanntm., betr. Änderung der Militär-Transport-Ordnung.
Nr. 45. Bekanntm., betr. die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des
Gartenbaues.

Diese Eingänge liegen 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht im Gemeindevorstand
Gröba, am 13. November 1907.
Der Gemeindevorstand.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 14. November 1907.

— Zu dem Familien-Abend des Gustav
Adolf-Vereins (Freitag abends 8 Uhr im Gesellschafts-
haus) werden die Chorlieder einige dreistimmige Wieder-
stungen, darunter auch das ergreifende schlichte geistliche
Volklied: „Die Seele vor der Himmelskugel“ (Sag von
Th. Fischer). — Als einst Peter Kofleger dieses Lied von
dem bekannten Köditzschen Solo-Quartett aus Leipzig
hörte, wurde er davon tief ergriffen. Er sprach: „Wer
dieses Lied gehört hat, der vergißt es nimmer, es klingt
ihm nach durchs ganze Leben.“ — Herr Pfarrer Mühl-
porth aus Witzschlag hält den Hauptvortrag über
Kofleger (mit Lichtbildern).

— Herr Pfarrer Friedrich Riesa hielt auf der
gestern im Hotel zu Sage, Großenhain, abgehaltenen
Hauptkonferenz der Geistlichen der Eparchie Großenhain
den Hauptvortrag und zwar sprach er über das Thema:
„Inwiefern bedarf unsere Predigtweise einer Erneuerung?“
Herr Pfarrer Friedrich führte
nach dem „Gr. Zbl.“ in seinem Vortrage folgendes aus:
„Inwiefern bedarf unsere Predigtweise einer Erneuerung?
Eine wichtige und zeitgemäße Frage, aber nicht leicht zu
beantworten, schon deshalb nicht, weil es keine einheitliche
Predigtweise gibt. Ich will aber gewisse Grundlinien der
gegenwärtigen Predigtweise feststellen suchen und zwar
indem ich mich in diesem Punkte mit ihrer Darstellung
durch die Männer auseinandersetze, die besonders zu be-
achten ich angewiesen bin: Baumgarten und Siebergall.
Diese Darstellung scheint hier und da übertrieben; so
rückständig, wie sie nach ihrer Darstellung erscheint, ist die
gegenwärtige Predigtweise vielfach nicht. Aber auch da,
wo sie nicht so ist, bedarf sie in mancher Hinsicht der Er-
neuerung. Unsere gegenwärtige Predigtweise bedarf insofern
und insofern einer Erneuerung, als sie gewisse Bedingungen
nicht erfüllt, die unsere Zeit an sie stellt und stellen muß:

und über die wir uns im folgenden zu verständigen haben
werden und zwar auf dem Wege der fortlaufenden Aus-
einandersetzung mit Baumgarten und Siebergall. Ihre
Vorschläge und Forderungen für die Erneuerung der
Predigtweise befassen sich mit der Form und dem Inhalt
der Predigt. Inhalt ist hier lediglich die ewige Heils-
wahrheit des Evangeliums; alles andere ist Form. Was
die Vorschläge und Forderungen der Genannten in bezug
auf die Erneuerung der Form der Predigt anlangt, so
kann ich im allgemeinen mit ihnen gehen. Besondere Be-
achtung verdient die Abhandlung Siebergalls über die
Motive (Beweggründe) und Lektüre (Trost- oder Beruh-
igungsggründe), welche die Predigt dem Evangelium ent-
nehmen und der Gemeinde darbieten soll, nicht minder die
Abhandlung darüber, daß sich die Predigt vorzugsweise an
den Willen zu wenden hat und selbstgerichtet sein
muß. Anders verhält es sich allerdings, was den In-
halt d. h. das zu predigende Evangelium anlangt. Wir
werden auch hier ein Stück mit den Beiden gehen können,
werden aber doch an einem Punkte ankommen, wo wir
uns trennen müssen. Daß den modernen Menschen Re-
ligion gepredigt werden muß, nicht Theologie, daß die
Predigt völlig wahr sein muß, d. h. daß der Prediger
nicht innere Erlebnisse von sich verkünden darf, die er
nicht gehabt hat, und nicht religiöse Erkenntnisse, die er
nicht haben kann, darüber sind wir mit Baumgarten und
Siebergall einer Meinung. Aber was sie von einer Weiter-
bildung des Evangeliums schreiben, das können wir nicht
unterschreiben. Sie wollen doch schließlich mit den neuen
Jungen der Verkündigung ein neues (modernisiertes) Evan-
gelium. Wir hingegen meinen, daß das alte und doch
immer neue Evangelium auch für unsere Zeit gelten kann
und muß.“ Dem Vortrage folgte dessen Besprechung, die
sich zu einer sehr lebhaften entwickelte. Die Hauptkon-
ferenz war mit Gesang und Gebet und einer An-
sprache des Herrn Superintendenten Pache eingeleitet worden,
an deren Schluffe der Herr Epforus die erschienenen Ehren-

gäste und Gäste, die Herren Kirchenrat D. Harig, Amts-
hauptmann Dr. Uhlmann, Bezirksschulinспекtor Sieber,
Bürgermeister Gotop, Oberamtsrichter Scheffler u. Be-
grüßte. Nach dem Hauptvortrag folgte Bericht der Herren
Vorstehenden der Zweigkonferenzen, die Vorlegung der
Rechnung der Fünferanstalt, der freiwilligen Begräbnis-
kassa und der Rechnung der Epforalbibliothek. Sodann
widmete der Herr Epforus dem in den Ruhestand tretenden
Herrn Pfarrer Leutholdt-Peritz herzlichste Abschiedsworte,
worauf der Scheidende bewegten Herzens dankte. Hieran
schloß sich ein gemeinsam gebetetes „Vaterunser“ und der
Schlußgesang. Nach dem fand gemeinsame Tafel mit den
Frauen im Hotel de Sage statt.

— Herr Hauptmann Gärtel vom 2. Train-Ba-
taillon Nr. 19 wird voraussichtlich am 9. Dezember d. J.
im Saale des Hotel Hüfner einen Vortrag über Luft-
schiffahrt an die Vereinigten Militärvereine Riefas
und Umgegend abhalten. Dieser Vortrag wird voraussicht-
lich der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden, sobald
jedermann Gelegenheit geboten ist, gegen ein niedriges
Eintrittsgeld sich den Vortrag über das interessante, jetzt
alle Kreise beschäftigende Thema anzuhören.

— Eine Gaturratsitzung des Niederelbe-
gaues wird nächsten Sonntag vormittags von 10 Uhr an
im „Sächsischen Hof“ hier abgehalten. Am gleichen
Tage von nachmittags 2 Uhr an findet Gauvor-
turnerunde nach folgender Ordnung statt: 1. Freil-
übungen. 2. Barren, Gemeinturnen. 3. und 4. Gemein-
turnen am Reck und am Pferd. 5. Ringturnen ohne
Weschel, 20 Minuten: 1. Bod mit Schnur, 2. Pferd mit
Schnur, 3. Hochred, Rüttturnen, 4. Doppelbarren, 5. Schaukel-
ringe, 6. Liegest mit Schnur, 7. Barren, Spreizübungen,
8. Keulenschwingen. Spiele: Willkürlauf und Ballstoßen.

— Die Arbeiten, welche zur Verbreiterung der Fahr-
rinne der Elbe am „Nigstein“ bei Strehla vorgenommen
werden, sind überaus schwierig, weil sie unter Wasser vor-
sich gehen müssen. Dieselben werden mit Hilfe einer

Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa
und vielen angrenzenden Ortshäfen

vorteilhafteste beste Verbreitung.